Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 17

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

system is to be introduced into a single, full-size, experimental module of the final Barrier to be installed in one of the three entrances to the lagoon. The designers of the Venice Flood Prevention Scheme, Technital of Verona, Italy, are using the consultancy services in England on specific aspects of the mechanical engineering design of the experimental module.

The design of the gates for the flood protection barrier requires that each gate is contained in a deep recess in the seabed to ensure that the passage of deep-water shipping into the lagoon is not obstructed. The designers have proposed a system of water jets and jet pumps to overcome any local sedimentation problems within the gate recesses.

BHRA is now constructing a hydraulic model which will be used to develop the arrangement of pipes, water jets and jet pumps needed to remove sediment from the recess while the gate is in its open, horizontal position.

BHRA's hydraulic modelling expertise has been built up over 40 years, and the company has been associated with proving the hydraulic design of many successful flood protection schemes, notably the Thames Barrier. BHRA's work on London's flood protection system included the hydroelastic modelling of the rising sector gates, and a study of scour and sedimentation in relation to the gate piers.

Für Sie gelesen

Aus: «VDI nachrichten», Nr. 7/19. Februar 1988

Domotik - Ein Industriezweig gründet sich

Information wandelt das Heim

Europäische Gemeinschaft berücksichtigt die Entwicklung in ihren Programmen

(D.M.) Domotik, so heisst die Einbeziehung neuer Informations- und Kommunikationstechniken in häusliche Bereiche von der Heizungs- und Klimaanlage bis hin zu Sicherheits- und Notrufanlagen. Die Einführung neu entwickelter Geräte und Anlagen sowie der von Experten geschätzte starke Aufschwung in den 90er Jahren berechtigen dazu, von einem neuen Industriezweig zu sprechen - auch wenn sich die Domotik zur Zeit noch in einem Reflexions- und Marketingstadium befindet.

... Für das kommende Jahrzehnt erwarten Fachleute einen Markt für Domotikgüter und -dienstleistungen, der sich durch beachtliche Zuwachsraten auszeichnet.

... Die Europäische Gemeinschaft misst dem neuen Industriezweig strategische Bedeutung bei und berücksichtigt dies in ihren Forschungs- und Förderungsprogrammen. Domotik erscheint als Teilbereich im neuen Programm Esprit II, das mehrere technische Projekte zur Entwicklung von Prototypen künftiger Systemkomponenten vorsieht. Konzept- und Normenerarbeitung der in Domotiksystemen ausschlaggebenden lokalen Übertragungsnetze und ihr Anschluss an öffentliche Netze sind Bestandteil des fernmeldetechnisch orientierten Programms Race.

Gleich hohen Stellenwert weist die Domotik im industrieorientierten Programm Eureka auf. Am Projekt IHS (Integrated Home System) beteiligen sich acht führende europäische Unternehmen: Für die Bundesrepublik Siemens, für die Niederlande Philips, für Frankreich Thomson, für Italien Zanussi, für Schweden Electrolux und für Grossbritannien General Electric, Mullard und die federführenden Thorn EMI. Das Bemühen um einheitliche Standards soll sich noch vor Ablauf dieses Jahres in ersten Konformitätsprotokollen niederschlagen.

Einen Vorgeschmack auf die Dinge, die auf uns zukommen, lieferte die Begleitausstellung des Pariser Symposiums «Domotique '88» im Januar. Eine Rundum-Demonstration für die neue Mensch/Maschine-Kommunikation bot ein 2,3 kg leichtes Gerät: Ein Mikrocumputer mit Spracherkennung zur Bedienung von Haushaltsgeräten und Anlagen der Unterhaltungselektronik sowie zur Regelung von Klima- und Beleuchtungssystemen. Das buchgrosse Gerät wählt Telefonnummern und steuert Personalcumputer.

... Bei der Mehrheit der Domotikerzeugnisse darf nicht übersehen werden, dass die Anwendungen sich nicht auf den privaten Bereich beschränken, sondern auch die Anforderungen gewerblicher Betriebe nach Sicherheit und rationellem Energiemanagement erfüllen.

(Kürzungen durch die Redaktion)

Korrigenda

Zur Motivation im Energiesparen

Der Beitrag unter diesem Titel im Heft 14/1988 enthält die Ergebnisse der Bündner Arbeitsgruppe «Innovation» und wurde von F.A. Riedlinger im Auftrag der Arbeitsgruppe verfasst. Dieser gehören an:

- W. Böhi, Chur (Vorsitz)
- H. Wieland, Maienfeld
- H. Winkler, Chur
- F. Held, Malans
- R. Graf, Schaffhausen
- F.A. Riedlinger, Chur
- M. Liesch, Chur
- F. Casty jun., Landquart
- H. Ritter, Vaduz.

CRB

Ortsgruppe Küsnacht-Erlenbach-Herrliberg

Einladung zur dritten Veranstaltung gemäss Generalprogramm 1988:

Dienstag, 26. April, 20.00 Uhr, Erlengut in Erlenbach.

Herr Dr. *Werner Meier* berichtet zum Thema *«Wie gesund sind unsere Lebensmittel?»* Anschliessend Schlummertrunk im «Erlibacherhof». Wie immer sind Angehörige, Freunde, Mittelschüler und Studenten gerngesehene Gäste. Wir freuen uns auf lebhaften Besuch dieses aktuellen Anlasses.

SIA-Sektionen

Solothurn Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am 29. April 1988 im Restaurant Bad Attishofen statt.

16.30 Uhr: Ordentliche Generalversammlung
17.30 Uhr: Verleihung «Priisnagel»
18.15 Uhr: Vortrag Prof. M. Taube anschliessend Nachtessen